

# Sanierungsarbeiten beginnen

Stadtbühne darf in der Burg aber noch wie geplant bis 20. Juli spielen

**VOHENSTRAUSS (eg).** In der kommenden Woche beginnt das Hochbauamt mit weiteren Sanierungsarbeiten an der Friedrichsburg. Insgesamt werden wie mehrfach berichtet 1,5 Millionen Euro verbaut. Einige bereits geplante Veranstaltungen können dann nicht mehr in der Burg stattfinden. Nicht gefährdet sind indes die weiteren Aufführungen des Borchert-Dramas „Draußen vor der Tür“.

Wie der Stadtbühne-Intendant Josef Pausch gestern gegenüber unserer Zeitung sagte, habe er die schriftliche Zusage der Bezirksfinanzdirektion Regensburg, wie geplant bis 20. Juli in der Burg spielen zu dürfen. Dann allerdings muss das Ensemble die Burg schnellstens räumen. Und zwar einschließlich der in den vergangenen Jahren professionell eingebauten

Technik, der Stromleitungen und so weiter.

Weniger gut kommt der Faschingsverein weg. Dieser wollte wie alle Jahre im Schlosshof sein dreitägiges Burgfest veranstalten. Daraus wird sicher nichts. Der Faschingsverein sucht derzeit nach Alternativen für den Burghof. Eine davon wäre der Festplatz an der alten Turnhalle. Dort kann aber wegen der Anwohner kaum das ebenfalls ge-



In der Burg wird wieder gebaut.

plante Open Air stattfinden. Auch das Kuratorium Schloss Friedrichsburg hat schon einige Veranstaltungen seines Sommerprogramms gestrichen, unter anderem das Jazzkonzert.

## Die Zeit drängt

Pausch sagte gestern, durch eine Absprache mit den Vereinen sei es bestimmt möglich, dass während der Sanierungsarbeiten nicht alles an Kultur in der Burg zum Erliegen komme. Das Hochbauamt hat es aber eilig. Bis zum Nordgautag im Sommer kommenden Jahres sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.